

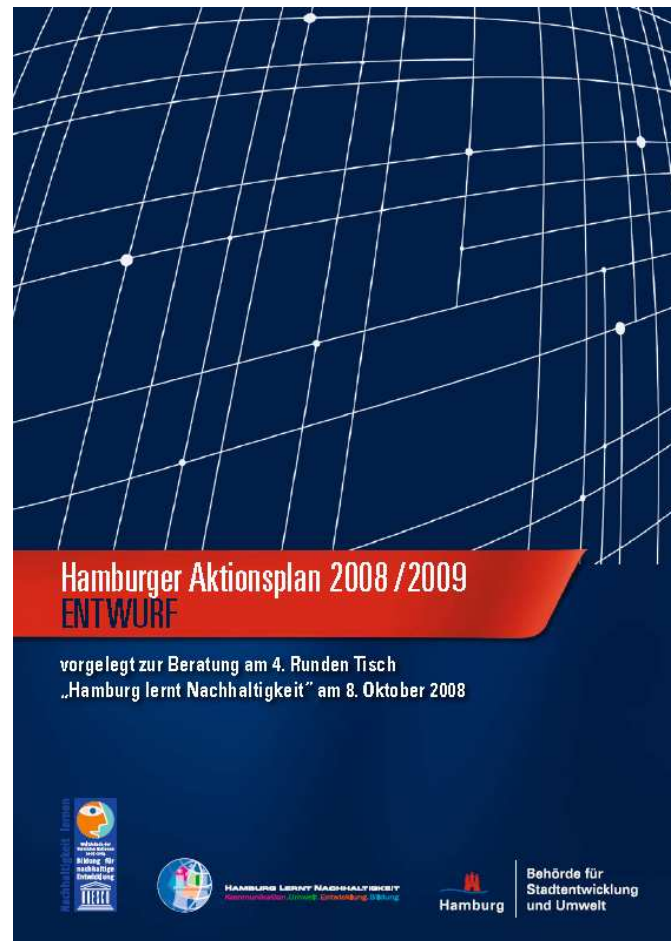


HAMBURG LERNT NACHHALTIGKEIT
Kommunikation.Umwelt.Entwicklung.Bildung

Qualitätsentwicklung im Hamburger Aktionsplan

Jürgen Forkel-Schubert
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
29. Oktober 2008

Der Hamburger Aktionsplan (HHAP)



Qualitätsprozess im HHAP:

1. Ziele
2. Leitlinien
3. Aufnahmekriterien
4. Formulierung einer Maßnahme
5. Runder Tisch
6. Monitoring
7. Logo

Ziele

Vom Senat der FHH festgelegte Ziele für die einzelnen Bildungsbereiche (*Auswahl*):

Kindertageseinrichtungen

- Einführung vorschulischer Bildungsstandards unter Berücksichtigung der Bildungsbereiche Naturwissenschaften und Gesundheit
- Formulierung von Bildungszielen und Kompetenzen, die Kinder bis zum Schuleintritt in diesen Bildungsbereichen als Grundlage für lebenslanges Lernen erwerben sollen

Schule

- Umsetzung von Themen der Nachhaltigkeit, wie sie bereits in den Rahmenlehrplänen der allgemeinbildenden Schulen verankert sind, unterstützen und in der Lehrerbildung berücksichtigen

Informelles Lernen

- Förderung informeller Lernprozesse im Bereich der Öffentlichkeit der Entscheidungsträger, Multiplikatoren und Medien



HHAP - Leitlinien

Maßnahmen sollen *(Auswahl)*

- ❖ Schlüsselthemen einer nachhaltigen Entwicklung aufgreifen und behandeln
- ❖ ökologische Themenfelder mit sozialen und wirtschaftlichen Aspekten verknüpfen
- ❖ lokale oder globale Nachhaltigkeitsdefizite aufzeigen und entsprechende Lösungswege entwickeln
- ❖ Nachhaltigkeitsstrategien erlebbar machen
- ❖ Zukunfts- und Gestaltungskompetenzen fördern
- ❖ Die Bildungsstätte selbst zum Lernort über Nachhaltigkeit und zum Gegenstand des Unterrichts machen

Aufnahmekriterien in den HHAP

Maßnahmen müssen *(Auswahl)*

1. die im HHAP genannten Ziele umsetzen
2. die Kooperationen zwischen den Akteuren unterstützen
2. keine allgemeinen Forderungen darstellen
3. noch nicht abgeschlossen, aber bis zur nächsten Fortschreibung des HHAP begonnen worden sein
4. Aktivitäten bündeln (keine Einzelveranstaltungen) und übergreifenden strukturellen Charakter haben
5. quantifizierbare Überprüfungskriterien und eine Zeitleiste besitzen

Formulierung einer Maßnahme

HHAP-Maßnahmenkatalog: *Titel / Bildungsbereich*

Status: *neu / laufend / beendet (ruhend / nicht bearbeitet)*

Ausgangssituation: *Kurzbeschreibung*

Allg. Ziele: *Angabe eigener Ziele, möglichst mit Bezug zu den Zielen des Senats*

Auswertung: *für das zurückliegende Jahr*

Handlungsschritte: *für das kommende Jahr*

Überprüfungskriterien: *selbst gesetzt und ausgewertet*

Runder Tisch

Jährliches Treffen aller Akteure aller Bildungsbereiche

- ❖ Alle Maßnahmen sind als HHAP-**Entwurf** zusammengestellt
- ❖ Maßnahmen werden pro Bildungsbereich (Forum) diskutiert
- ❖ Neue Maßnahmen besprochen
- ❖ Bearbeitung übergeordneter Themenschwerpunkte (z.B. Klima)
- ❖ Diskussion über Leitlinien, Ziele, Qualität usw. möglich
- ❖ Dokumentation

HHAP - Monitoring

Jährlicher Prozess:

- ❖ Jährliche Aufforderung zur Aktualisierung (*März*)
- ❖ Ergebnisorientierte Auswertung durch Akteur (*Ende April*)
- ❖ Freigabe der Einzelmaßnahme durch Forumsverantwortlichen
- ❖ Freigabe aller Maßnahmen durch Projektgruppe (*Anfang Juni*)
- ❖ Erstellung HHAP-Entwurf (*Anfang Juni*)
- ❖ Diskussion am Runden Tisch (*Mitte Juni*)
- ❖ Redaktionelle Überarbeitung HHAP (*August*)
- ❖ Veröffentlichung in der neuen HHAP – Ausgabe (*September*)

HHAP - Logo

Vereinbarung zur Nutzung des Logos der Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ *(Auszug)*

- ❖ Geschütztes Zeichen
- ❖ Vergabe durch Geschäftsstelle „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“
- ❖ Weitergabe an Dritte oder Veränderung des Logos ausgeschlossen
- ❖ Schriftliche Bestätigung
- ❖ Nutzung des Logos für
 - ❖ Maßnahmen im HHAP
 - ❖ punktuelle Zusammenarbeit



HAMBURG LERNT NACHHALTIGKEIT
Kommunikation.Umwelt.Entwicklung.Bildung

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!